

BÜHLERIANA

Internationale Tagung

Zeigen und Symbolisieren –

90 Jahre Karl Bühlers »Sprachtheorie«

organisiert von Gerhard Benetka und Janette Friedrich
in Zusammenarbeit mit Clemens Knobloch und
James McElvenny (Universität Siegen)

16.–18. Oktober 2024
Sigmund Freud
PrivatUniversität, Wien

»Die Sprache ist dem Werkzeug verwandt; auch sie gehört zu den Geräten des Lebens, ist ein Organon wie das dingliche Gerät, das leibesfremde materielle Zwischending; die Sprache ist wie das Werkzeug ein geformter Mittler. Nur sind es nicht die materiellen Dinge, die auf den sprachlichen Mittler reagieren, sondern es sind die lebenden Wesen, mit denen wir verkehren.«

(K. BÜHLER, SPRACHTHEORIE, S. XXI–XXII)

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Projektnummer 262513311 – SFB 1187 »Medien der Kooperation«



**MEDIEN DER
KOOPERATION**



Deutsche
Forschungsgemeinschaft



**Stadt
Wien**

SIGMUND FREUD
PRIVATUNIVERSITÄT
WIEN



Programm

16. OKTOBER

14:00

Aristotelische und galileische Denkweisen, oder: Lassen sich Karl Bühler und Kurt Lewin versöhnen?

—— Alexandre Métraux (Nancy)

15:00

»Aristotelische« und »galileische« Denkweisen in der Psychologie: Kurt Lewin contra Karl Bühler

—— James McElvenny und Clemens Knobloch (Universität Siegen)

18:00–19:30

Psychologie der Ausdrucksbewegung Auguste Flach (1891–1972) – eine außergewöhnliche Wiener Psychologin

—— Janette Friedrich und Gerhard Benetka (SFU-Wien)

Ort: **Wiener Volkshochschulen, Urania, Klubsaal 2.1**

www.vhs.at/de/k/287698109

17. OKTOBER

09:00

Sprachtheorie und Sprachphilosophie. Methodologische Überlegungen

—— Frank Vonk (University of Applied Sciences | Hogeschool van Arnhem en Nijmegen)

10:00

Linguistik oder Sprachtheorie. Einige Bemerkungen zu Böhlers enzyklopädischem Projekt.

—— Didier Samain (CNRS UMR »Histoire des Théories Linguistiques« & Sorbonne Université)

11:30

Das Subjekt zeigt sich: Bühler, Jakobson und die (strukturelle) Phänomenologie der Sprache

—— Patrick Flack
(Universität de Fribourg)

14:00

Action de parole et champ d'action chez Bühler/Sprechhandlung und Handlungsfeld bei Bühler

—— Marina de Palo
(Sapienza Università di Roma)

15:45

Von den Gestaltwahrnehmungen zum Gestaltprinzip.

Karl Böhlers Gestaltlehre und die Biologie

—— Georg Toepfer (Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung)

18. OKTOBER

09:00

»Darstellen und Nennen«. Die Debatte zwischen Kraus-Marty-Bühler und Dempe

—— Guillaume Fréchette
(Universität de Genève)

10:00

Sprache als mediales Gerät oder was interessierte den Psychologen Karl Bühler an der Sprache?

—— Janette Friedrich (SFU-Wien)

11:30

Schlussdiskussion

—— LEITUNG:
Jens Loenhoff
(Universität Duisburg-Essen)
